

06.12.2017 Andreas Schmidt (Jena)

Spinoza und die Irrealität der Zeit.

Abstract: Nach Spinoza sind die vergänglichen Dinge nur Eigenschaften („Modi“) Gottes, die aus dem Wesen Gottes folgen „wie aus der Natur des Dreiecks von Ewigkeit her und in alle Ewigkeit folgt, daß dessen drei Winkel zwei rechten Winkeln gleich sind.“ Aber wie läßt sich die Zeitlichkeit der Modi, die entstehen und vergehen, in Einklang bringen mit dieser ‚Ewigkeit‘, mit der sie aus dem Wesen Gottes folgen? Ich möchte in meinem Vortrag Spinozas Theorie der Zeit rekonstruieren und erläutern, welche praktischen Konsequenzen sich für Spinoza aus ihr ergeben.